

# der weiß-blaue Pluspunkt

Mitteilungen der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK) zur Sicherheit und Gesundheit in Schulen

161. Ausgabe 3/2023

Neuer Beitrag im Lexi-Hausaufgabenheft

## Mutig sein für andere: „Zivilcourage“

Jedes Jahr seit nunmehr 26 Jahren erhalten die dritten Klassen der bayerischen Grundschulen kostenlos das Lexi-Hausaufgabenheft, das vom Bayerischen Landeskriminalamt (BLKA) für jedes Schuljahr überarbeitet und neu aufgelegt wird (Auflage 80.000). Die KUVB/ Bayer. LUK finanziert den Druck.

Lexi ist mehr als ein übliches Hausaufgabenheft, denn neben den Kalenderfeldern, Rätseln und Witzen enthält es auch Texte zu „gefahrenvermeidenden Verhaltensweisen“, nämlich im Hinblick auf Themen wie Verkehrssicherheit, Umweltschutz, Diebstahl/Eigentum, Sachbeschädigung, sexueller Missbrauch/Misshandlung, Schulalltag und Gewalt. Unter Einsatz der Sympathiefigur „Lexi“, des bayerischen Polizei-Löwen, werden diese Themen in kindgemäßer Form behandelt. Ein Begleitheft für Lehrkräfte und ein Elternbrief, ebenfalls gratis, geben weitere Informationen.

Neu ist in der Ausgabe für das Schuljahr 2023/24 auf Seite 92/93 ein Beitrag zum Thema Zivilcourage. Unter dem Motto „Mutig sein für andere“ wird anhand von Fallbeispielen, u.a. mit Tierbildern, erarbeitet, was man unter „Zivilcourage“ versteht. Es ist sinnvoll, manchmal aber auch unbequem, zur eigenen Meinung zu stehen. Anhand von Entscheidungssitua-

tionen wird überlegt, welche Konsequenzen eine Handlungsweise haben wird. Was ist falsches Heldentum? Welche Folge hat Wegschauen? Welche Handlungsoption ist sinnvoll?

Das Begleitheft für Lehrkräfte enthält zum Themenbereich Zivilcourage Arbeitsblätter und Vorschläge für eine Unterrichtseinheit von 50 Minuten. Diese Materialien und weitere zum Thema „Schützen und Vorbeugen“ findet man auf der Homepage der Polizei Bayern.

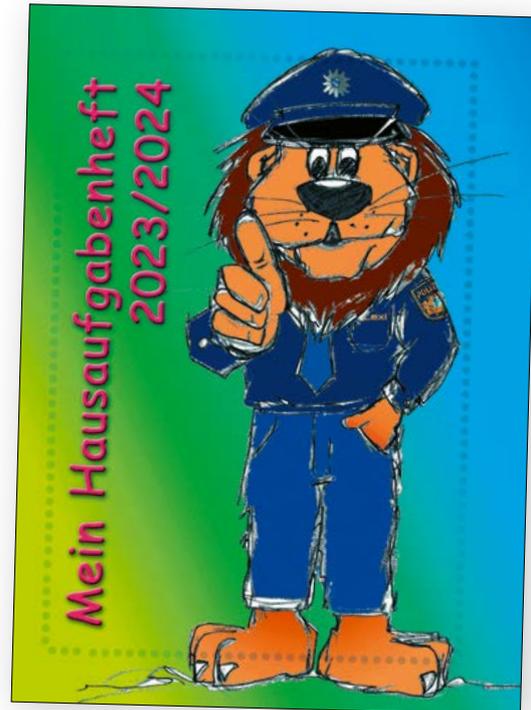
• [www.polizei.bayern.de/schuetzen-und-vorbeugen/kinder-und-jugend](http://www.polizei.bayern.de/schuetzen-und-vorbeugen/kinder-und-jugend)

### Bezug des Lexi-Hausaufgabenhefts:

Jedes Jahr im Dezember erfolgt die Bestellung der Schulen jeweils als Klassensatz für das folgende Schuljahr über ein entsprechendes Bestellformular an

das zuständige Schulamt bzw. die jeweilige Schulabteilung der Bezirksregierung. Diese Order wird anschließend dem BLKA als gesammelter Bedarf weitergeleitet. Der Druck und die Verteilung der alljährlichen Neuauflage erfolgt zeitig zum Schuljahresende, damit die Hefte bereits vor Sommerferienbeginn an die zukünftigen Drittklässler in Verbindung mit dem Elternbrief (siehe Begleitheft oder Internet) verteilt werden können.

Für die dritten Klassen in den Schulen der Landeshauptstadt München wird vom Polizeipräsidium München durch die Jugendkontaktbeamten ein eigenes Heft mit dem „Schanderl“ als Hauptfigur verteilt. Auch hier stehen Prävention und Verhalten in schwierigen Situationen für die Kinder im Mittelpunkt.



Materialien zur Unterrichtsgestaltung

# Gewaltprävention und Krisenintervention



Foto: highwaystarz/AdobeStock

Es gibt eine Reihe von hilfreichen Materialien, die Lehrkräfte bei der schulischen Gewaltprävention unterstützen. Wir haben hier eine Auswahl für Sie zusammengestellt.

## PIT – Prävention im Team

Prävention im Team – kurz PIT – heißt ein Projekt, das das Bayerische Landeskriminalamt (BLKA) zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München entwickelt hat. Ziel ist es, Jugendlichen konstruktive und gewaltfreie Problem- und Konfliktlösungsmöglichkeiten an die Hand zu geben. Für die Lehrkräfte gibt es Unterrichtsbeispiele, Materialien, praktische Übungen und Spiele zu verschiedenen Themen.

• [www.isb2.bayern.de/grundsatz-abteilung/paedagogische-grundsatz-fragen-blkm/praevention/praevention-im-team](http://www.isb2.bayern.de/grundsatz-abteilung/paedagogische-grundsatz-fragen-blkm/praevention/praevention-im-team)

### JAHRGANGSSTUFE 5:

#### Gewalt und Medien

- Urheberrecht
- Chatten. Aber sicher!
- Gewaltvideos, Pornografie auf Handys bzw. in Klassenchats
- Jugendschutz und Medien

### JAHRGANGSSTUFE 6:

#### Eigentum

- Verfahrensablauf am Beispiel Ladendiebstahl
- Mögliche Ausweitungen des Ausgangsdeliktes Ladendiebstahl
- Sachbeschädigung

### JAHRGANGSSTUFE 7:

#### Gewalt

- Formen der Gewalt
- Konsequenzen von gewalttätigem Verhalten und Straftaten für Täter und Opfer
- Zeugenverhalten in Gewalt- und Konfliktsituationen
- Selbstbehauptung im Konfliktfall

### JAHRGANGSSTUFE 8:

#### Sucht

- Bedeutung von legalen und illegalen Drogen in unserer Gesellschaft
- Alkohol – „Alkohol und Jugendschutz“
- Cannabis, Partypillen
- Phasen der Suchtentstehung

### JAHRGANGSSTUFE 9:

#### Lieber informiert statt inhaftiert

## Weitere Angebote

• [www.dguv-lug.de/berufsbildendeschulen/psychische-belastungen/gewalt-von-aussen](http://www.dguv-lug.de/berufsbildendeschulen/psychische-belastungen/gewalt-von-aussen)

• [forum.dguv.de/ausgabe/3-2023/artikel/gewaltpraevention-in-bildungseinrichtungen-am-beispiel-des-programms-mindmatters](http://forum.dguv.de/ausgabe/3-2023/artikel/gewaltpraevention-in-bildungseinrichtungen-am-beispiel-des-programms-mindmatters) Unterrichtsmaterialien zum Thema psychische Gesundheit, Krisen, Konfliktbewältigung

• [www.jwsl.de/das-jwsl-programm](http://www.jwsl.de/das-jwsl-programm) Jugend will sich-er-leben – Sicherheits- und Gesundheitsschutzprogramm der DGUV für Schüler/innen, v.a. der Beruflichen Schulen zu sämtlichen Themenfeldern

Neue Veröffentlichung von Kultusministerium/ISB (Staatsinstitut für Schulqualität

und Bildungsforschung München):

„Keine Gewalt gegen Lehrkräfte!“

• [www.km.bayern.de/allgemein/meldung/8158/neue-handreichung-untersuetzt-bei-gewaltvorfaellen.html](http://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/8158/neue-handreichung-untersuetzt-bei-gewaltvorfaellen.html)

### DVD (KUVB u.a.):

- Sichere Schule – den offenen Raum bewahren. Gewaltprävention und Krisenintervention
- Bildung von Krisenteams, Krisensituationen an Schulen, Sucht, Präventionsprojekte der Polizei

Bayernweit verteilt von der KUVB 2013, erhältlich per Bestellung an

• [medienversion@kuvb.de](mailto:medienversion@kuvb.de)

Schulberatung Bayern:

• [www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung.html](http://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung.html)

• [www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/fachbereiche/fachbereich-fachdienste/bereich-zentraler-schulpsychologischer-dienst/wir-ueber-uns](http://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/fachbereiche/fachbereich-fachdienste/bereich-zentraler-schulpsychologischer-dienst/wir-ueber-uns)

• München: Schulpsychologie (ZSPD KINMUC)

Relevante KMBek zum Thema Krisenintervention Schule:

• [www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/beratungsanlaesse/krisenintervention-kibbs.html](http://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/beratungsanlaesse/krisenintervention-kibbs.html)

Allgemein:

• [www.krisendienste.bayern](http://www.krisendienste.bayern)

Zusammengestellt von  
Katja Seßlen, KUVB

## Aktion Jugendschutz – Landesarbeitsstelle Bayern:

# „Gefährliche Verschwörungs-Geschichten“

### Für Menschen mit Leseeinschränkungen · Neuerscheinung in Leichter Sprache, Englisch, Türkisch und Arabisch

Die Frage des Umgangs mit Desinformation, Verschwörungsmethoden und Fake News ist gerade auch für Menschen mit Leseeinschränkungen ein wichtiges Thema. Die Aktion Jugendschutz Bayern, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (aj) und die Landeszentrale für Neue Medien (BLM) geben eine neue Broschüre in Leichter Sprache zu diesem Thema heraus: Gefährliche Verschwörungs-Geschichten.

Grundlage für das neue Heft ist die Publikation „Von der flachen Erde bis zur Lügenpresse: Warum Verschwörungsmethoden ein Problem sind und was Eltern und Fachkräfte dagegen tun können“ von aj und BLM, die wir im weissblauen-pluspunkt in der Ausgabe 4/2022 vorgestellt hatten.

Für die Zielgruppe „Leichte Sprache“ wurden die Inhalte gekürzt und stark vereinfacht. Außerdem wurde die Broschüre neu gestaltet und in fremdsprachli-

gen Fassungen (Englisch, Türkisch und Arabisch) herausgegeben.

Leichte Sprache ist ein maximal vereinfachtes Sprachkonzept für Personen mit erheblichen Leseeinschränkungen: z. B. Menschen mit kognitiven Einschränkungen, geistigen Behinderungen oder ge-



ringen Deutschkenntnissen, aber auch Menschen, die unter funktionalem Analphabetismus leiden. Texte in Leichter Sprache zeichnen sich durch eine inhaltliche Vereinfachung sowie durch eine Optik aus, die das Lesen erleichtert. Bereits am Titel der neuen Publikation von BLM und aj wird das deutlich: Aus dem langen Original wurde: „Gefährliche Verschwörungs-Geschichten: Das können Sie dagegen tun“.

Die neue Broschüre gibt es kostenlos als Printversion (zzgl. Porto/Versand) und als Download bei:

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Fasaneriestraße 17, 80636 München  
Telefon 089 121573-11, Fax 089 121573-99

• [bayern.jugendschutz.de/de/Aktuelles/Meldungen/Verschwoerungsgeschichten-leichte-Sprache.php](http://bayern.jugendschutz.de/de/Aktuelles/Meldungen/Verschwoerungsgeschichten-leichte-Sprache.php)

sowie auf der BLM-Website: • [www.blm.de/aktivitaeten/medienkompetenz/materialien/verschwoerungsgeschichten.cfm](http://www.blm.de/aktivitaeten/medienkompetenz/materialien/verschwoerungsgeschichten.cfm)

Text: BLM/aj

# Sicher mit dem Fahrrad unterwegs

Sparen – aber nicht auf Kosten der Sicherheit am Rad!



## Verkehrserzieher der Polizei bemängeln immer wieder, dass den Viertklässlern in der Jugendverkehrsschule die Fahrpraxis mit dem Fahrrad fehlt.

Ein Grund für die fehlende Fahrpraxis kann sein, dass Anschaffungen wie Fahrräder in der momentan angespannten wirtschaftlichen Situation eine hohe Belastung fürs Familien- Budget darstellen. So sind oft keine Fahrräder für Eltern und

Kinder vorhanden oder es werden Modelle verwendet, die nicht zur Größe des Kindes passen oder gar defekt sind.

### Wie kommt man günstig zu einem Fahrrad?

- Kauf zur richtigen Zeit: Da im Winter die Nachfrage nach neuen Fahrrädern bei den Händlern geringer ist, liegen die Preise deutlich niedriger.
- In vielen Gemeinden gibt es mindestens einmal jährlich Versteigerungen von Fund-Fahrrädern.
- Im Anzeigenteil der örtlichen Tageszeitungen und Wochenblättern findet man die Termine zu Haushaltsauflösungen.

### Ist das Fahrrad tatsächlich sicher?

Gerade bei Gebrauchträdern empfiehlt sich die Kontrolle durch einen Fahrradmechaniker/in. Inzwischen finden auch gratis Fahrradcheck-Tage in ganz Bayern statt, in München zum Beispiel in verschiedenen Ortsteilen ([muenchenunterwegs.de](http://muenchenunterwegs.de)) oder in einer sog. SelbstHilfeWerkstatt des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), wo Experten Anleitung und Hilfe bei Reparaturen geben und auch die gängigsten Ersatzteile gegen Unkostenbeitrag zur Verfügung stellen. Wer im Internet in den Programmen der Volkshoch-

schulen sucht, wird sicher auch einen Fahrradreparatur-Kurs in der Umgebung entdecken, in dem man Mängel am Rad unter Aufsicht eines Mechanikers beheben kann.

Eine Liste zum Fahrradcheck enthält die folgende Broschüre der DGUV:

☛ [publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/3152/pruef-dein-rad-checkliste-fuer-das-sichere-fahrrad](http://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/3152/pruef-dein-rad-checkliste-fuer-das-sichere-fahrrad)

Zu beachten: Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus regelte die Praxis von Schülerfirmen (OWA am 16.10.2008, II.1 – 5 S 4363 – 6. 107 575):

### AUSZUG:

„2. Ausgeschlossene Tätigkeitsbereiche Aufgrund nicht mehr kalkulierbarer Haftungsrisiken (z. B. Tätigkeiten, die besonderes Fachwissen erfordern bzw. eine Gefahr für Leib, Leben oder Vermögen potenzieller Kunden darstellen) dürfen folgende Tätigkeiten nicht (mehr) zum Gegenstand von Schülerfirmen gemacht werden: Reparatur und Wartung von Fahrrädern, Motorrädern, Kraftfahrzeugen, Skiern und sonstigen Sportgeräten“

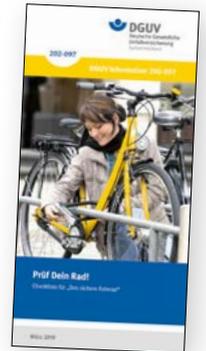
### Helm und gute Sichtbarkeit

Ein guter Fahrradhelm muss kein Vermögen kosten. Günstige Helme in brauchbarer Qualität beschreibt der ADAC auf seinen Testseiten:

☛ [www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/zweirad/fahrrad-ebike-pedelec/tests/kinder-fahrradhelme](http://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/zweirad/fahrrad-ebike-pedelec/tests/kinder-fahrradhelme)

☛ [www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/zweirad/fahrrad-ebike-pedelec/tests/fahrradhelme](http://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/zweirad/fahrrad-ebike-pedelec/tests/fahrradhelme)

Schutzwesten mit retroreflektierenden Streifen oder Leuchttrapeze bieten die Discounter oft günstig zum Schuljahresstart ab September.



## Impressum

„der weiß-blaue Pluspunkt“ erscheint als Beilage der Zeitschrift „pluspunkt“ in Bayern. Alle Ausgaben finden Sie auch online auf [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de) © Webcode 120.

Herausgeber:

Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB), Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) Körperschaften des öffentlichen Rechts, Ungererstraße 71, 80805 München

☛ [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

☛ [www.bayerluk.de](http://www.bayerluk.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Direktor Elmar Lederer

Redaktion:

Katja Seßlen, Karin Menges, KUVB

Redaktionsbeirat:

Elmar Lederer, Dr. Birgit Wimmer, Marcus Potthoff, Eugen Maier, KUVB

E-Mail: ☛ [praevention@kuvb.de](mailto:praevention@kuvb.de)

Fotos: DGUV, AdobeStock

Grafik:

Universal Medien GmbH, München

Katja Seßlen, KUVB